

Medienmitteilung

Zürich, 28. November 2008

## **Jugendarbeit vermittelt Schlüsselkompetenzen**

Fachtagung zum Thema «Jugendarbeit und Bildung im Kanton Zürich»

**Zusammen mit der Bildungsdirektorin Regine Aepli definierten Zürcher Jugendbeauftragte auf der Fachtagung die Inhalte und Rahmenbedingungen formeller, non-formaler und informeller Bildungsangebote in der Jugendarbeit. Ziel der diesjährigen Konferenz der kommunalen Jugendbeauftragten ist eine Verbesserung der strategischen Zusammenarbeit von formaler und informeller Bildung. Die jährlich stattfindende Konferenz wird von der okaj zürich – dem Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Jugendarbeit im Kanton Zürich – organisiert.**

Lesen, Schreiben und Rechnen lernen wir in der Schule. Den Erwerb von wichtigen sozialen Schlüsselqualifikationen wie Kommunikation, Problemlösungen und die Übernahme von Verantwortung können die klassischen Bildungsinstitutionen jedoch nicht alleine sichern. Hier ist es entscheidend, welche Erfahrungen Kinder und Jugendliche innerhalb der Familie, im Freundeskreis und in anderen Gemeinschaften machen. Rund 70% unserer Bildung erwerben wir im Rahmen von Vereinstätigkeit, Jugendarbeit und Freizeitaktivitäten aller Art, d.h. ausserhalb des Klassenzimmers.

Die Jugendarbeit als wichtiges Instrument der ausserschulischen Bildung übernimmt eine «zentrale Scharnierfunktion» zwischen Schule und Familie, so die Zürcher Bildungsdirektorin Regine Aepli in ihrem Referat zum Verhältnis von schulischer und ausserschulischer Bildung.

### **Jugendarbeit bildet aktive Staatsbürger**

Für eine erfolgreiche Ergänzung ist es entscheidend, die Angebote der verschiedenen Institutionen aufeinander abzustimmen und als Ziel eine strategische Zusammenarbeit anzustreben. Die Bildungsinhalte der Schulen sind festgeschrieben, jene der Jugendarbeit müssen zunächst systematisch erfasst werden. Mit einem solchen «Lehrplan» für die Bildungsinhalte der Jugendarbeit kann die strategische Zusammenarbeit ausgestaltet werden. «Selbstwert und Selbstbewusstsein, Kommunikation, Leiten und Entwicklung von Wertesystemen» stehen als Lernziele auf dem Lehrplan der Jugendarbeit. «Die Jugendarbeit

verleiht den Jugendlichen die notwendigen Qualifikationen, um sich partnerschaftlich und eigenverantwortlich an der Gestaltung der Gesellschaft zu beteiligen», fasste Patrick Stark, Geschäftsführer der okay zürich, den Beitrag der Jugendarbeit zusammen.

Wie können Schulen, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit innerhalb einer Gemeinde zusammenarbeiten, um ihre Bildungsangebote optimal zu ergänzen? Die Situationen der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden sind äusserst vielfältig. Und so kann die lokale Form der Zusammenarbeit, je nach Ausgangslage, ganz unterschiedlich ausfallen. In Zukunft gilt es daher, die jeweils geeignete Form der Zusammenarbeit herauszufinden. Dieser Aufgabe werden sich die teilnehmenden Jugendbeauftragten in den Workshops im Januar 2009 widmen, wenn der zweite Teil der Tagung stattfindet.



Patrick Stark, Geschäftsführer der okay zürich, bedankt sich bei Regierungsrätin Regine Aeppli für ihre Ausführungen zum Thema „Jugendarbeit im Kontext einer umfassenden Bildung“.

*2`945 Zeichen*

**Die okay zürich** ist der Dachverband der offenen und verbandlichen Jugendarbeit im Kanton Zürich und vom Kanton Zürich mit Aufgaben der kantonalen Jugendförderung beauftragt. Sie ist als parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein organisiert. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der ausserschulischen Jugendarbeit im Kanton Zürich. Ihr Zielpublikum sind einerseits die Verbände und Institutionen der Jugendarbeit, andererseits ehrenamtliche und angestellte Jugendarbeiter/innen sowie verantwortliche Entscheidungsträger/innen aus kantonalen und kommunalen Verwaltung und Politik. [www.okaj.ch](http://www.okaj.ch)

#### **Kontakt**

Daniela Metzger

Leiterin Kommunikation

okay zürich

Tel: 044 366 50 10

E-Mail: [daniela.metzger@okay.ch](mailto:daniela.metzger@okay.ch)

*okay zürich / Kantonale Kinder- und Jugendförderung / Langstrasse 14 / Postfach 2037 / 8026 Zürich  
tel 044 366 50 10 / fax 044 366 50 15 / [info@okay.ch](mailto:info@okay.ch) / [www.okaj.ch](http://www.okaj.ch)*